

PRESSEINFORMATION

Nummer 1

Energie- und Wasserstoffnetzwerk im Industriebogen neu gegründet

Nünchritz, Februar 2022 – Am 09. Februar kamen Vertreter aus Unternehmen, Kommunen und des Landkreises Meißen zusammen, um eine neue Initiative ins Leben zu rufen: Das „Energienetzwerk im ,Industriebogen““. Staatssekretär Dr. Gerd Lippold (Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft) und Landrat Ralf Hänsel nahmen an der Auftaktveranstaltung teil und sicherten dem neu gegründeten Bündnis ihre Unterstützung zu.

Die Wacker Chemie AG Nünchritz, FERALPI STAHL, Mannesmann Röhrenwerke, Schmiedewerke Gröditz, Großenhainer Gesenk- und Freiformschmiede GmbH und das Stahlwerk ERVIN gehören mit mehr als 20 weiteren Partnern zum "Energienetzwerk im Industriebogen". Die stark steigenden Energiepreise, die verschärften Klimaschutzvorgaben der Bundesregierung und die damit verbundene CO₂-Reduktion stellen die Unternehmen vor enorme zukünftige Herausforderungen. Mit diesen Herausforderungen umzugehen und sie konstruktiv und tatkräftig zu bewältigen, ist die Aufgabe der neugegründeten Allianz. „Grundlegendes Ziel der Netzwerkarbeit ist es, die in der Region ansässige energieintensive Industrie als starken Partner bei den anstehenden Transformationsprozessen zu nutzen, Wasserstoff als Energieträger der Zukunft für die Region nutzbar zu machen und damit attraktive und gut bezahlte Industriearbeitsplätze in der Region zu sichern,“ erläutert Jutta Matreux, Werkleiterin der Wacker Chemie AG Nünchritz, das Vorhaben.

Seite 2 von 3 der Presseinformation Nummer 1 vom 10.02.2022

„Der Industriebogen vereint wie kaum eine andere Region auf kleinstem Raum unterschiedlichste Formen von Energieerzeugung, Energieumwandlung, Energietransport und Energienutzung“, sagt Gerd Lippold, Staatssekretär im sächsischen Ministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft. „Für künftige Innovationen bei der klimaneutralen Energieversorgung bestehen deshalb sehr gute Bedingungen im Industriebogen. Der Aufbau einer Wasserstoffversorgung auf der Basis von Strom aus Wind und Sonne ist eine Chance. Wir müssen uns gemeinsam aufstellen, damit die Region und die ansässigen Unternehmen wettbewerbsfähig bleiben.“

Mit einem jährlichen Stromverbrauch von ca. 2,5 Mrd. kWh pro Jahr ist der Landkreis Meißen, der mit Abstand größte Verbraucher der Region. Vergleichbare Landkreise wie Görlitz, Bautzen oder Sächsische Schweiz-Osterzgebirge haben mit deutlich unter 1 Mrd. kWh pro Jahr einen um das 2,5-fache geringeren Stromverbrauch. Grund für die hohen Verbräuche ist der überdurchschnittlich hohe Schwerindustrieanteil im Landkreis Meißen – eine Besonderheit in Sachsen insgesamt.

„Die Vielschichtigkeit von energetischen Prozessen in der Region bildet die Grundlage, um Energie- und Klimaschutzthemen zukünftig gemeinsam anzugehen. Um zu diesen Themen auch mit der Gesellschaft in den Dialog zu treten, plant das Netzwerk sogenannte Energieerlebnispunkte ins Leben zu rufen“, so der Landrat des Landkreises Meißen Ralf Hänsel. „Das Format ‚Energie zum Anfassen‘ soll auch Familien und junge Menschen zum Nachdenken über die Energiewende und den Klimaschutz anregen.“


Der „Industriebogen“ im Landkreis Meißen grenzt die herausragende Schwerindustrieregion in Sachsen geografisch ein. Er erstreckt sich im

Seite 3 von 3 der Presseinformation Nummer 1 vom 10.02.2022

Nordwesten des Landkreises Meißen entlang der Bundesstraßen B 98 und B 169 und schlägt einen Bogen von der Autobahn 13 (Dresden – Berlin) zur A 14 (Dresden – Leipzig). Zu den wichtigsten industriellen Standorten im Industriebogen zählen Riesa, Großenhain und Gröditz sowie die Industrie- und Energiegemeinden Nünchritz, Glaubitz, Zeithain und Wülknitz.

Die Inhalte dieser Presseinformation sprechen Frauen und Männer gleichermaßen an. Zur besseren Lesbarkeit wird nur die männliche Sprachform (z.B. Kunde, Mitarbeiter) verwendet.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Wacker Chemie AG
Werk Nünchritz
Standortkommunikation
Caroline Scholz
Tel. +49 35265 7 2504
caroline.scholz@wacker.com
www.wacker.com
follow us on:   

Unternehmenskurzprofil:

WACKER ist ein global operierender Chemiekonzern mit rund 14.300 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von rund 4,69 Mrd. € (2020). WACKER verfügt weltweit über 26 Produktionsstätten, 23 technische Kompetenzzentren und 52 Vertriebsbüros

WACKER SILICONES

Siliconöle, -emulsionen, -kautschuke und -harze, Silane, Pyrogene Kieselsäuren, Thermoplastische Siliconelastomere

WACKER POLYMERS

Polyvinylacetate und Vinylacetat-Co- und Terpolymere in Form von Dispersionspulvern, Dispersionen, Festharzen und Lösungen

WACKER BIOSOLUTIONS

Biotechnologische Produkte wie Cyclodextrine, Cystein und Biopharmazeutika, außerdem Feinchemikalien und Polyvinylacetat-Festharze

WACKER POLYSILICON

Polysilicium für die Halbleiter- und Photovoltaikindustrie